

Jüngste Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt - 4. Quartal 2005 Erwerbstätigenquote mit steigender Tendenz

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE BEDINGUNGEN

11/2006

Arbeitsmarkt

Autoren

Fabrice ROMANS
Ómar S. HARÐARSON

Inhalt

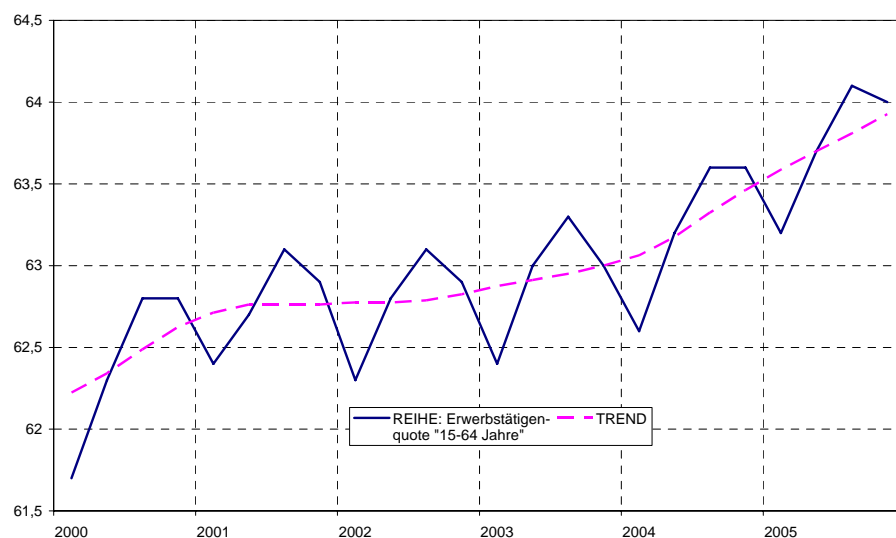
Erwerbsquoten	3
Erwerbstätigenquoten	4
Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Gesamtbeschäftigung	5
Durchschnittliche Zahl der Wochenarbeitsstunden	6
Anteil der Arbeitnehmer mit Zeitverträgen.....	7
Anteil der Personen, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind	8
Erwerbslosenquoten	9
Langzeiterwerbslosenquoten.....	10
Wissenswertes zur Methodik	11

Die vorliegende Veröffentlichung ist Teil einer vierteljährlichen Reihe, in der die wichtigsten Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union für die EU-25 und für alle Mitgliedstaaten ausgewiesen werden.

Die Erwerbstätigenquote in der EU-25 ist im 4. Quartal 2005 verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres um 0,4 Prozentpunkte gestiegen. Im 4. Quartal 2005 hatten in der EU-25 64,0 % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre) einen Arbeitsplatz oder übten eine Erwerbsaktivität aus, während es im 4. Quartal 2004 nur 63,6 % waren. Spanien verzeichnete 64,0%¹ und damit den höchsten Anstieg aller Mitgliedsstaaten.

Eine Analyse der Zeitreihe der Erwerbstätigenquote² zeigt, dass sie seit Beginn des Jahres 2004 deutlich gestiegen ist (Abbildung 1).

Abbildung 1: Entwicklung der Erwerbstätigenquote (15-64 Jahre) vom 1. Quartal 2000 bis zum 4. Quartal 2005 (in %)



Quelle: Eurostat, EU-AKE

Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen stieg die Erwerbstätigenquote, und zwar innerhalb eines Jahres um 0,3 bzw. 0,5 Prozentpunkte. Im 4. Quartal 2005 waren in der Europäischen Union 71,5 % der Männer und 56,6 % der Frauen im Alter von 15-64 Jahren beschäftigt. Die höchsten jährlichen Steigerungen der Erwerbstätigenquote der Frauen wurden aus Spanien (von 49,2 % im 4. Quartal 2004 auf 52,1 % im 4. Quartal 2005) und aus Estland (von 59,4 % im 4. Quartal 2004 auf 62,2 % im 4. Quartal 2005) gemeldet.

Infolge des Anstiegs der Erwerbstätigenquote stieg der Anteil der Erwerbsbevölkerung (Erwerbstätige plus Erwerbslose) an der Bevölkerung im Alter von 15-64 Jahren im 4. Quartal 2005 auf 70,3 % von 70,0 % im Jahr davor. Die Erwerbslosenquote verringerte sich in diesem Zeitraum kaum³ (siehe Abbildung 2, Seite 2).

¹ Vierteljährliche Daten für Luxemburg sind noch nicht verfügbar. Zu Brüchen in den Reihen siehe Wissenswertes zur Methodik.

² Die Daten der Zeitreihe stammen aus der Arbeitskräfteerhebung, soweit Daten verfügbar sind. Im Falle fehlender Daten werden Schätzungen basierend auf nationalen Zahlen vorgenommen. Der Trend wird auf der Ebene der EU-25 unter Verwendung gleitender Durchschnitte berechnet. Die Daten in der vorliegenden Veröffentlichung wurden aufgrund der Kürze der verfügbaren Zeitreihen in einigen Ländern nicht saisonbereinigt.

³ Die Erwerbslosenquote wird in dieser Veröffentlichung direkt aus den Daten der Arbeitskräfteerhebung abgeleitet. Die von Eurostat auf monatlicher Basis veröffentlichte bereinigte Reihe der Erwerbslosigkeit (15-74 Jahre) kann von diesen Zahlen leicht abweichen.



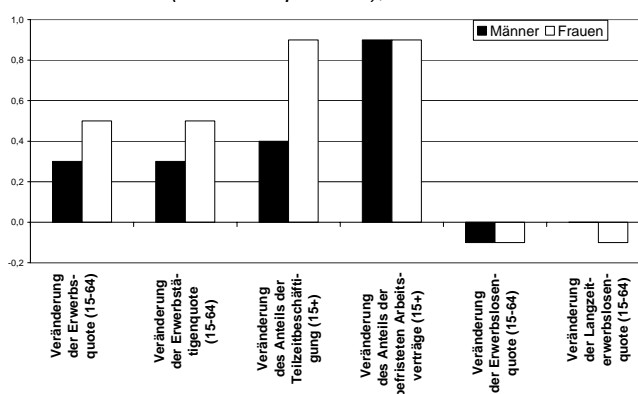
Immer mehr Teilzeitbeschäftigung und befristete Arbeitsverträge

Der Anstieg der Erwerbstätigenquote ging Hand in Hand mit einer Zunahme der Teilzeitbeschäftigung und einem wachsenden Anteil der Beschäftigten mit befristeten Verträgen. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Beschäftigung insgesamt zeigt zwischen den 4. Quartalen 2004 und 2005 eine beachtliche Zunahme.

Im 4. Quartal 2005 gingen 7,4 % der erwerbstätigen Männer (+0,4 Prozentpunkte) und 32,2 % der erwerbstätigen Frauen (+0,9 Prozentpunkte) einer Teilzeitbeschäftigung nach.

Der Anteil der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen erhöhte sich in der EU-25 ebenfalls, und zwar auf 14,2 % (+0,9 Prozentpunkte) bei den Männern und 15,2 % (+0,9 Prozentpunkte) bei den Frauen.

Abbildung 2: Veränderungen ausgewählter Arbeitsmarktindikatoren zwischen dem 4. Quartal 2004 und dem 4. Quartal 2005 (in Prozentpunkten), EU-25

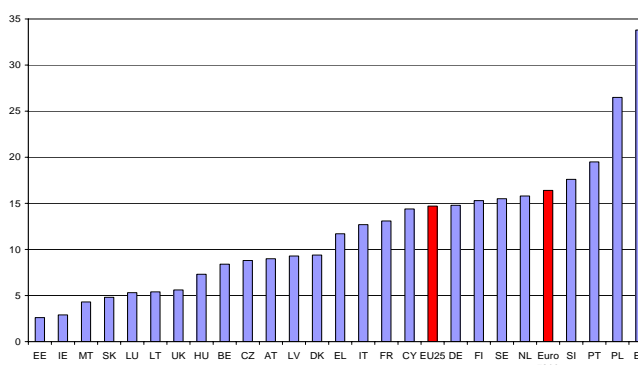


Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anteil der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen zwischen 2,6 % in Estland und 33,8 % in Spanien

In der EU-25 hatten im 4. Quartal 2005 im Mittel 14,7 % der Arbeitnehmer einen zeitlich befristeten Arbeitsvertrag. Hinter diesem Durchschnittswert verbergen sich jedoch je nach Alter, Wirtschaftszweig und Mitgliedstaat große Unterschiede. Erstens haben junge Menschen (15-24 Jahre), wenn sie einen Arbeitsplatz haben, sehr viel häufiger nur befristete Arbeitsverträge: 41,3 % der jungen Arbeitnehmer hatten einen befristeten Arbeitsvertrag, gegenüber 11,7 % der Arbeitnehmer im Alter von 25-54 Jahren und 7,3 % der Arbeitnehmer im Alter von 55 Jahren und darüber. Zweitens sind befristete Arbeitsverträge besonders in der Landwirtschaft (33,9 %) und im Bausektor (21,9 %) üblich. Abbildung 3 zeigt zudem erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern: In vier Mitgliedstaaten, Estland, Irland, Malta und Slowakei, belief sich dieser Anteil auf weniger als 5 %, während sich auf der anderen Seite Anteile von über 20 % finden, so z.B. 26,5 % in Polen und 33,8 % in Spanien.

Abbildung 3: Anteil der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen im 4. Quartal 2005 (in %)



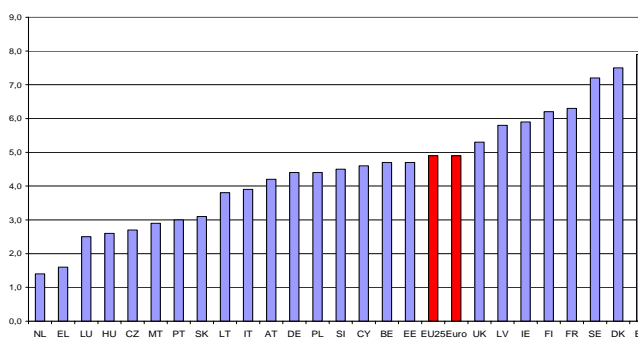
Quelle: Eurostat, EU-AKE

4,9 % der Erwerbstätigen in der EU-25 haben in den letzten drei Monaten eine Arbeit aufgenommen

Der Anteil der Personen, die in den letzten drei Monaten eine Arbeit aufgenommen haben, ist ein Indikator für die Mobilität der Arbeitskräfte und die Flexibilität des Arbeitsmarkts. Der Indikator misst sowohl die Zahl der Personen, die in den letzten drei Monaten ihren Arbeitsplatz gewechselt haben, als auch die Zahl derjenigen, die im gleichen Zeitraum einen neuen Arbeitsplatz gefunden haben, nachdem sie erwerbslos oder nicht erwerbsaktiv waren.

Im 4. Quartal 2005 lag dieser Indikator in der EU-25 im Durchschnitt bei 4,9 %, in drei Ländern, Spanien, Dänemark und Schweden, bei über 7 %.

Abbildung 4: Anteil der Personen, die in den letzten drei Monaten eine Arbeit aufgenommen haben, 4. Quartal 2005 (in %)



Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 1: Erwerbsquoten nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppen und Geschlecht im 4. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	70,1	44,5	83,9	44,3	70,3	45,1	84,1	46,0
Primär-/Sekundarstufe	56,5	35,3	74,7	35,3	53,8	31,4	73,2	35,8
Sekundarstufe II	75,3	54,4	86,1	47,5	75,6	57,5	85,7	50,1
Fach-/Hochschule	85,9	63,7	91,6	64,6	87,0	69,9	92,0	67,1
Männer	78,3	47,7	92,9	54,2	77,9	48,3	92,2	56,0
Primär-/Sekundarstufe	68,6	40,6	89,9	46,8	65,0	36,2	87,8	46,7
Sekundarstufe II	81,9	57,8	93,4	53,7	82,0	61,8	92,6	56,6
Fach-/Hochschule	89,5	61,0	95,7	70,1	90,2	68,5	95,9	71,3
Frauen	61,9	41,1	74,8	34,9	62,9	41,8	76,0	36,6
Primär-/Sekundarstufe	44,6	29,2	59,6	26,6	43,0	25,8	58,7	27,6
Sekundarstufe II	68,7	51,3	78,7	40,8	69,1	53,3	78,7	42,8
Fach-/Hochschule	82,3	65,6	87,5	55,9	83,8	70,9	88,4	60,9

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 2: Erwerbsquoten nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

15-64 Jahre	2005Q4 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4
EU-25	215.154	70,3	70,4	70,0	77,9	78,2	77,6	62,9	62,7	62,4
EU-15	181.330	71,2	71,2	70,8	78,9	79,2	78,7	63,5	63,2	63,0
Eurozone	144.750	70,1	70,0	69,7	78,3	78,5	78,0	61,9	61,5	61,4
Belgien	4.611	66,8	67,1	66,2	74,0	74,6	73,5	59,6	59,5	58,8
Tschechische Republik	5.149	70,7	70,7	70,2	78,3	78,7	78,2	63,0	62,7	62,3
Dänemark	2.858	80,1	80,0	79,6	83,2	83,7	83,1	76,8	76,3	76,1
Deutschland	40.566	74,0	74,0	73,3	80,7	80,9	79,8	67,3	67,0	66,7
Estland	639	70,1	69,7	69,5	73,6	73,6	74,2	66,8	66,2	65,3
Griechenland	4.768	66,9	66,9	66,6	79,1	79,2	79,0	54,7	54,7	54,3
Spanien	21.007	70,1	69,8	69,1	81,0	81,3	80,5	58,9	58,2	57,6
Frankreich	26.981	69,4	69,9	69,5	74,9	75,5	75,1	64,1	64,4	64,1
Irland	2.034	71,0	72,2	69,8	80,8	82,3	79,9	61,0	62,1	59,7
Italien	24.316	62,9	61,9	63,2	74,7	74,2	75,2	51,2	49,6	51,3
Zypern	360	72,0	72,5	72,6	82,3	83,5	82,9	62,3	62,3	62,9
Lettland	1.097	69,4	69,9	69,4	73,4	75,4	73,8	65,6	64,8	65,2
Litauen	1.577	68,0	68,4	68,8	71,4	72,4	72,3	64,8	64,7	65,5
Luxemburg	202	66,6	.	66,0	76,0	.	75,9	57,0	.	55,9
Ungarn	4.201	61,7	61,8	60,8	68,3	68,5	67,4	55,3	55,4	54,5
Malta	159	58,1	57,7	58,1	79,7	77,9	78,9	36,1	37,0	37,0
Niederlande	8.439	77,1	77,0	76,6	83,6	83,8	83,7	70,4	70,0	69,4
Österreich	4.005	72,5	73,6	71,6	79,7	80,7	78,7	65,4	66,5	64,6
Polen	16.987	64,6	65,2	64,1	70,9	71,5	70,4	58,5	59,1	58,0
Portugal	5.254	73,7	73,5	73,3	79,3	79,1	79,1	68,3	68,1	67,7
Slowenien	1.001	71,3	71,2	69,5	75,8	75,7	74,5	66,6	66,6	64,3
Slowakei	2.654	69,2	68,9	69,5	77,0	76,6	76,6	61,4	61,2	62,6
Finnland	2.568	73,7	75,1	72,9	75,7	77,2	75,0	71,7	73,0	70,8
Schweden	4.609	78,0	79,4	76,3	80,1	81,9	78,1	75,7	76,9	74,3
Vereinigtes Königreich	29.112	75,4	75,5	75,3	82,1	82,2	82,1	68,9	69,0	68,7
Bulgarien	3.278	62,2	63,8	61,5	67,4	68,7	66,4	57,2	58,9	56,6
Kroatien	.	.	.	63,4	.	.	69,6	.	.	57,4
Rumänien	9.267	61,6	61,8	62,7	68,7	68,8	69,7	54,6	54,9	55,8
Island	159	85,6	86,8	83,7	88,8	91,3	87,3	82,3	82,2	80,0
Norwegen	2.343	78,6	79,1	78,4	82,0	82,2	81,7	75,0	75,9	75,0
EWU-28	217.656	70,4	70,5	70,1	77,9	78,2	77,6	63,0	62,8	62,5
Schweiz	.	.	80,8	.	.	87,4	.	.	74,3	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Brüche in den Reihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die Daten für Luxemburg beziehen sich jeweils auf das ganze Jahr 2005 und 2004. Die Daten Kroatiens für das 4. Quartal 2004 beziehen sich auf die zweite Jahreshälfte 2004. Die Daten für Deutschland 2004 stammen nicht aus der AKE, sondern basieren auf nationalen Schätzungen. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich erstrecken sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Juni-August für das 3. Quartal, September-November für das 4. Quartal).

¹ Anteil der Erwerbspersonen zwischen 15 und 64 Jahren.

Tabelle 3: Erwerbstätigenquoten nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppen und Geschlecht im 4. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	63,8	36,7	77,2	41,0	64,0	36,9	77,4	43,0
Primär-/Sekundarstufe	49,7	28,3	66,4	32,5	47,0	24,6	64,6	33,1
Sekundarstufe II	68,7	45,8	79,5	43,3	68,7	47,6	78,9	46,5
Fach-/Hochschule	81,0	53,5	86,8	61,3	82,5	59,6	87,8	64,2
Männer	72,0	39,8	86,5	50,2	71,5	39,6	85,8	52,3
Primär-/Sekundarstufe	61,5	33,1	81,7	43,3	57,7	28,7	79,2	43,2
Sekundarstufe II	75,5	49,3	87,2	49,1	75,2	51,4	86,2	52,5
Fach-/Hochschule	85,0	52,4	91,3	66,4	86,0	59,1	91,9	68,0
Frauen	55,5	33,4	67,8	32,1	56,6	34,0	69,1	34,2
Primär-/Sekundarstufe	38,2	22,8	51,1	24,5	36,7	19,9	50,1	25,6
Sekundarstufe II	61,8	42,5	71,7	37,1	62,0	43,9	71,4	39,9
Fach-/Hochschule	76,8	54,2	82,2	53,2	79,1	59,9	83,8	58,7

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 4: Erwerbstätigenquoten nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

15-64 Jahre	2005Q4 (1000) ¹	Fehlerbereich ²	Männer und Frauen			Männer			Frauen			
			2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4	
EU-25	195.827	± 495	64,0	± 0,2	64,1	63,6	71,5	71,8	71,2	56,6	56,5	56,1
EU-15	166.360	± 399	65,3	± 0,2	65,5	65,0	73,0	73,4	72,8	57,6	57,6	57,3
Eurozone	131.713	± 376	63,8	± 0,2	63,9	63,4	72,0	72,4	71,7	55,5	55,3	55,0
Belgien	4.218	± 61	61,2	± 0,9	61,2	60,6	68,2	69,0	67,9	54,0	53,4	53,3
Tschechische Republik	4.746	± 41	65,2	± 0,6	65,2	64,5	73,6	73,8	72,8	56,7	56,5	56,1
Dänemark	2.741	± 27	76,8	± 0,8	76,1	75,6	79,9	80,2	79,4	73,6	72,1	71,6
Deutschland	36.126	± 248	65,9	± 0,5	65,7	65,9	71,8	71,8	71,6	60,0	59,5	60,1
Estland	592	± 24	65,0	± 2,7	64,7	63,4	68,0	68,4	67,9	62,2	61,3	59,4
Griechenland	4.298	± 76	60,3	± 1,1	60,3	59,6	74,2	74,3	73,8	46,5	46,4	45,5
Spanien	19.168	± 101	64,0	± 0,3	63,9	61,8	75,6	76,0	74,2	52,1	51,6	49,2
Frankreich	24.389	± 191	62,8	± 0,5	63,6	62,9	68,5	69,4	68,5	57,2	57,9	57,4
Irland	1.943	± 15	67,8	± 0,5	68,8	66,7	77,0	78,2	76,0	58,4	59,3	57,2
Italien	22.339	± 114	57,8	± 0,3	57,4	58,0	70,0	70,0	70,2	45,7	44,8	45,9
Zypern	341	± 9	68,1	± 1,7	68,7	68,8	78,0	79,9	79,8	58,8	58,2	58,6
Lettland	1.011	± 27	63,9	± 1,7	63,8	62,2	67,3	68,8	65,9	60,7	59,1	58,7
Litauen	1.464	± 44	63,1	± 1,9	63,4	61,4	66,1	67,4	64,9	60,3	59,6	58,1
Luxemburg	193	± 3	63,6	± 0,9	.	62,6	73,4	.	73,1	53,7	.	51,9
Ungarn	3.893	± 61	57,1	± 0,9	57,3	57,0	63,4	63,7	63,3	51,2	51,2	51,0
Malta	147	± 5	53,8	± 1,8	53,5	54,0	74,5	72,8	74,3	32,8	33,7	33,5
Niederlande	8.061	± 79	73,6	± 0,7	73,6	73,1	80,1	80,4	80,0	67,0	66,7	66,1
Österreich	3.798	± 37	68,8	± 0,7	69,8	68,1	75,8	77,1	75,2	61,8	62,7	61,0
Polen	14.101	± 276	53,7	± 1,1	53,7	52,4	59,8	59,9	58,4	47,6	47,6	46,5
Portugal	4.807	± 49	67,4	± 0,7	67,5	67,8	73,4	73,4	73,8	61,7	61,7	62,0
Slowenien	927	± 18	66,0	± 1,3	66,6	64,9	70,6	70,9	70,1	61,3	62,2	59,5
Slowakei	2.245	± 22	58,5	± 0,6	58,0	57,5	65,9	65,3	64,0	51,2	50,8	51,1
Finnland	2.371	± 16	68,0	± 0,5	69,6	67,1	70,2	72,0	69,0	65,9	67,3	65,1
Schweden	4.276	± 19	72,3	± 0,3	73,6	71,5	74,4	75,8	73,1	70,2	71,3	69,9
Vereinigtes Königreich	27.630	± 130	71,6	± 0,3	71,9	71,8	77,6	77,9	78,0	65,7	66,0	65,7
Bulgarien	2.950	± 69	56,0	± 1,3	57,9	54,1	60,6	62,3	58,0	51,6	53,5	50,3
Kroatien	.	.	.	.	.	54,5	.	.	61,3	.	.	47,9
Rumänien	8.601	± 157	57,2	± 1,0	57,8	57,4	63,4	63,9	63,2	51,1	51,8	51,6
Island	154	± 2	83,3	± 1,2	85,4	81,6	85,9	90,3	85,6	80,5	80,3	77,6
Norwegen	2.251	± 14	75,5	± 0,5	75,4	75,3	78,6	78,3	78,1	72,2	72,5	72,5
EWV-28	198.232	± 765	64,2	± 0,2	64,3	63,7	71,6	71,9	71,2	56,7	56,7	56,3
Schweiz	.	.	.	.	77,2	.	83,9	.	.	70,4	.	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Die Tabellen 3 und 4 beziehen sich auf die ERWERBSTÄTIGENQUOTE, die Tabellen 1 und 2 auf die ERWERBSQUOTE. Beide Begriffe werden im Abschnitt "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11) definiert. Zu Brüchen in den Reihen siehe ebenfalls den Abschnitt "Wissenswertes zur Methodik".

Die Daten für Luxemburg beziehen sich jeweils auf das ganze Jahr 2005 und 2004. Die Daten Kroatiens für das 4. Quartal 2004 beziehen sich auf die zweite Jahreshälfte 2004. Die Daten für Deutschland 2004 stammen nicht aus der AKE, sondern basieren auf nationalen Schätzungen. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich erstrecken sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Juni-August für das 3. Quartal, September-November für das 4. Quartal).

¹ Anzahl der Erwerbstätigen zwischen 15 und 64 Jahren.

² Konfidenzintervall der Anzahl der Erwerbstätigen zwischen 15 und 64 Jahren in Tausend bei einem Konfidenzniveau von 95 %.

Tabelle 5: Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Gesamtbeschäftigung nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit sowie nach Altersgruppen und Geschlecht im 4. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15+	15-24	25-54	55+	15+	15-24	25-54	55+
Männer und Frauen	18,9	23,6	17,6	23,6	18,3	25,2	16,1	25,8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17,6	20,6	12,0	30,5	20,1	33,1	13,5	33,7
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	8,5	9,8	7,8	12,9	7,6	9,1	6,6	13,1
Bau	6,0	5,0	5,5	10,9	5,8	4,7	5,1	12,0
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	20,4	32,5	17,9	22,1	20,6	36,3	16,7	25,0
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	20,9	25,9	19,4	28,4	19,4	22,7	17,5	29,6
Sonstige Dienstleistungen	27,1	29,7	26,6	28,7	25,8	29,1	24,4	31,6
Männer	7,0	16,5	4,7	13,0	7,4	18,2	4,5	15,1
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,6	19,1	4,6	23,6	13,6	28,6	6,8	26,9
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	3,0	7,3	1,9	7,0	3,0	6,7	1,8	7,8
Bau	3,0	4,0	2,2	7,4	3,1	3,8	2,2	8,5
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	8,4	25,6	5,2	11,9	9,3	29,5	5,0	13,9
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	8,4	22,9	5,6	17,8	8,5	19,8	5,2	20,2
Sonstige Dienstleistungen	10,8	24,9	8,8	14,4	10,8	25,0	8,0	17,9
Frauen	34,6	32,4	34,1	40,2	32,2	33,6	30,5	41,7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31,5	24,7	27,1	42,3	31,9	44,3	25,6	45,4
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	22,8	16,4	22,6	31,5	19,0	15,2	18,2	30,0
Bau	40,6	.	41,4	52,7	36,7	18,5	36,8	51,4
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	36,1	39,1	35,1	38,9	35,0	42,8	32,1	43,0
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	35,4	28,6	34,9	46,6	32,3	25,4	31,5	45,4
Sonstige Dienstleistungen	36,6	31,9	36,5	40,1	34,0	31,0	33,1	41,5

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 6: Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Gesamtbeschäftigung nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2005Q4 (1000) ¹	Fehlerbereich ²	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
			2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4
EU-25	36.443	± 270	18,3	18,0	17,7	7,4	7,2	7,0	32,2	31,8	31,3
EU-15	34.030	± 252	20,2	19,8	19,4	7,7	7,5	7,2	36,0	35,6	34,9
Eurozone	25.260	± 226	18,9	18,5	17,9	7,0	6,8	6,3	34,6	34,0	33,1
Belgien	931	± 41	21,8	21,8	21,5	7,4	7,9	6,9	40,5	40,1	40,5
Tschechische Republik	241	± 13	5,0	4,9	4,8	2,2	2,1	2,2	8,8	8,5	8,3
Dänemark	613	± 29	22,0	22,4	22,1	12,1	12,9	12,4	33,2	33,2	33,2
Deutschland	8.829	± 138	24,1	23,5	.	7,9	7,6	.	43,8	43,1	.
Estland	46	± 9	7,5	6,3	7,7	(4,4)	(4,2)	6,1	10,5	8,4	9,4
Griechenland	229	± 15	5,2	5,0	4,6	2,5	2,4	2,2	9,6	9,2	8,5
Spanien	2.315	± 50	12,0	11,6	8,7	4,4	4,2	2,9	23,3	22,7	17,7
Frankreich	4.198	± 123	17,1	17,0	16,9	5,6	5,5	5,5	30,6	30,4	30,3
Irland	245	± 8	12,4	12,4	16,7	5,0	5,1	5,9	22,4	22,4	31,4
Italien	2.980	± 78	13,1	12,4	12,8	4,8	4,4	4,8	26,1	24,8	25,2
Zypern	32	± 3	9,1	8,7	8,5	5,3	4,6	4,7	14,1	14,0	13,4
Lettland	86	± 15	8,2	7,4	11,1	6,5	5,3	8,2	9,9	9,7	14,1
Litauen	117	± 14	7,9	6,5	8,0	5,7	4,2	6,0	10,2	9,0	10,1
Luxemburg	34	± 1	17,4	.	16,3	2,5	.	2,4	38,1	.	36,2
Ungarn	155	± 12	4,0	4,1	4,7	2,6	2,6	3,3	5,6	5,9	6,4
Malta	14	± 2	9,7	9,9	8,9	4,8	4,8	3,8	21,2	21,2	20,6
Niederlande	3.764	± 66	46,2	46,0	45,8	22,9	22,5	22,7	74,9	75,0	74,6
Österreich	837	± 23	21,8	21,1	19,7	6,4	6,2	4,8	40,5	39,3	38,0
Polen	1.570	± 92	10,9	10,8	11,1	8,2	7,5	8,4	14,2	14,9	14,5
Portugal	559	± 33	10,9	11,1	11,5	6,7	7,0	7,3	15,8	15,9	16,5
Slowenien	92	± 7	9,6	8,8	8,8	7,2	7,3	7,6	12,5	10,6	10,3
Slowakei	59	± 6	2,6	2,6	2,6	1,3	1,5	1,3	4,3	4,1	4,2
Finnland	338	± 12	14,1	12,7	14,4	9,3	8,6	9,4	19,3	17,2	19,7
Schweden	1.064	± 22	24,5	23,7	24,0	11,5	11,0	12,4	38,7	37,8	36,7
Vereinigtes Königreich	7.092	± 104	25,1	25,3	25,3	10,3	10,3	10,2	42,3	42,5	42,9
Bulgarien	56	± 10	1,9	1,7	1,9	1,5	1,4	1,7	2,3	2,0	2,2
Kroatien	.	.	.	.	8,3	.	.	5,7	.	.	11,4
Rumänien	887	± 99	9,8	10,6	9,2	9,8	9,6	9,0	9,8	11,7	9,5
Island	41	± 2	25,8	18,6	24,4	11,0	6,7	10,0	42,2	32,9	40,9
Norwegen	635	± 16	27,7	27,4	29,4	13,3	13,6	14,6	43,9	42,7	45,7
EWU-28	37.119	± 273	18,4	18,1	17,8	7,5	7,3	7,1	32,3	32,0	31,5
Schweiz	.	.	.	33,1	.	.	11,8	.	.	58,8	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Brüche in den Reihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die Daten für Luxemburg beziehen sich jeweils auf das ganze Jahr 2005 und 2004. Die Daten Kroatiens für das 4. Quartal 2004 beziehen sich auf die zweite Jahreshälfte 2004. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich erstrecken sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Juni-August für das 3. Quartal, September-November für das 4. Quartal).

¹ Anzahl der Personen ab 15 Jahren mit einer Teilzeitbeschäftigung.

² Konfidenzintervall der Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in Tausend bei einem Konfidenzniveau von 95 %.

Tabelle 7: Durchschnittliche Zahl der in allen Beschäftigungsverhältnissen tatsächlich geleisteten Wochenarbeitsstunden nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit, Vollzeit-/Teilzeitunterscheidung und Geschlecht im 4. Quartal 2005

	Eurozone			EU-25		
	Gesamt	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt	Vollzeit	Teilzeit
Männer und Frauen	37,3	41,3	20,4	37,7	41,5	20,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42,9	47,8	19,9	40,9	46,2	19,4
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	38,8	40,5	20,3	39,4	40,9	20,7
Bau	40,3	41,5	19,9	41,0	42,3	20,4
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	38,7	43,5	19,9	38,7	43,5	19,8
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	37,1	41,5	20,2	37,6	41,7	20,3
Sonstige Dienstleistungen	33,7	38,5	20,8	34,4	39,0	21,0
Männer	40,9	42,4	20,4	41,1	42,8	20,3
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46,3	49,3	20,7	44,2	47,9	20,1
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	40,3	40,9	19,9	40,8	41,4	20,5
Bau	41,1	41,6	21,1	41,8	42,4	21,9
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	42,5	44,6	19,2	42,3	44,6	19,2
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	41,1	43,0	20,3	41,3	43,1	20,3
Sonstige Dienstleistungen	38,2	40,2	21,5	38,6	40,7	21,4
Frauen	32,6	39,0	20,4	33,2	39,3	20,5
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36,2	43,9	19,3	34,8	42,1	18,8
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	34,7	39,0	20,4	35,9	39,4	20,8
Bau	31,4	39,8	19,0	32,2	39,8	19,1
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	33,8	41,5	20,1	34,0	41,4	20,0
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	32,4	39,1	20,2	33,2	39,3	20,3
Sonstige Dienstleistungen	31,1	37,2	20,7	32,0	37,7	20,9

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 8: Durchschnittliche Zahl der in allen Beschäftigungsverhältnissen tatsächlich geleisteten Wochenarbeitsstunden nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2005Q4 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4
EU-25	181.469	37,7	38,5	37,5	41,1	41,9	40,9	33,2	34,0	33,1
EU-15	152.725	37,2	37,8	37,0	40,9	41,4	40,6	32,3	32,9	32,2
Eurozone	121.322	37,3	38,1	37,1	40,9	41,6	40,5	32,6	33,3	32,5
Belgien	3.698	36,6	37,0	36,2	40,0	40,3	39,7	32,3	32,5	31,6
Tschechische Republik	4.443	41,3	41,9	41,2	43,2	43,9	43,1	38,8	39,0	38,5
Dänemark	2.447	35,8	36,7	35,0	38,7	39,3	38,0	32,3	33,5	31,6
Deutschland	33.839	37,3	37,5	.	42,1	42,2	.	31,3	31,6	.
Estland	599	40,2	40,9	40,1	41,6	42,4	41,3	38,8	39,4	38,9
Griechenland	4.242	42,1	43,3	42,2	44,1	45,2	44,1	38,8	40,2	39,1
Spanien	17.047	38,3	39,7	37,5	40,9	42,2	39,4	34,3	35,9	34,5
Frankreich	21.715	36,6	37,4	36,4	39,5	40,5	39,5	33,0	33,6	32,8
Irland	1.877	37,9	38,5	38,1	42,3	42,7	42,5	31,6	32,3	31,9
Italien	20.787	37,9	38,7	37,8	40,8	41,4	40,8	33,4	34,3	33,1
Zypern	335	39,8	40,8	40,2	42,2	43,2	42,6	36,8	37,4	37,0
Lettland	1.021	42,0	43,1	41,4	43,7	44,5	43,0	40,3	41,4	39,7
Litauen	1.428	38,4	39,6	38,7	39,6	41,0	39,6	37,0	37,9	37,6
Luxemburg	170	38,1	.	38,4	41,3	.	41,5	33,4	.	33,7
Ungarn	3.799	40,8	40,8	40,6	42,0	42,1	41,9	39,3	39,1	39,0
Malta	140	39,0	38,9	38,6	41,0	40,9	40,5	34,1	34,2	34,2
Niederlande	7.454	32,5	32,6	32,2	38,1	37,9	37,8	25,3	25,7	25,1
Österreich	3.466	38,7	40,0	38,8	43,0	44,1	42,9	33,2	34,6	33,5
Polen	13.926	40,3	42,7	40,3	42,8	45,4	42,7	37,2	39,2	37,3
Portugal	4.880	38,5	40,0	37,9	40,2	41,9	39,9	36,4	37,6	35,5
Slowenien	893	40,5	41,2	41,2	41,9	42,5	42,3	38,8	39,5	39,7
Slowakei	2.160	41,2	41,2	40,9	42,2	42,2	42,0	39,8	39,9	39,6
Finnland	2.146	37,0	38,9	37,2	39,2	41,2	39,4	34,5	36,2	34,6
Schweden	3.851	36,4	37,1	36,0	39,2	39,8	38,8	33,1	33,9	32,8
Vereinigtes Königreich	25.105	36,5	36,5	36,6	41,1	41,0	41,4	31,0	31,0	30,8
Bulgarien	2.709	41,1	40,8	40,6	41,5	41,3	41,1	40,6	40,3	40,1
Kroatien	.	.	.	40,8	.	.	42,0	.	.	39,2
Rumänien	8.933	40,1	41,5	40,4	41,0	42,8	41,5	38,9	39,9	39,2
Island	146	41,7	44,0	41,4	47,5	48,5	46,8	35,0	37,8	34,7
Norwegen	2.020	35,4	35,8	34,6	39,0	39,1	38,3	31,1	31,8	30,3
EWU-28	183.635	37,7	38,5	37,5	41,1	41,9	40,9	33,2	33,9	33,1
Schweiz	.	.	37,7	.	.	43,7	.	.	30,3	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Brüche in den Reihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die Daten für Luxemburg beziehen sich jeweils auf das ganze Jahr 2005 und 2004. Die Daten Kroatiens für das 4. Quartal 2004 beziehen sich auf die zweite Jahreshälfte 2004. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich erstrecken sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Juni-August für das 3. Quartal, September-November für das 4. Quartal).

¹ Anzahl der Personen ab 15 Jahren, die während der Bezugswoche erwerbstätig waren.

Tabelle 9: Anteil der Arbeitnehmer mit Zeitverträgen nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit sowie nach Altersgruppen und Geschlecht im 4. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15+	15-24	25-54	55+	15+	15-24	25-54	55+
Männer und Frauen	16,4	50,1	12,8	6,7	14,7	41,3	11,7	7,3
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42,2	64,0	39,8	29,6	33,9	54,6	31,9	23,2
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	12,0	49,4	8,1	3,7	11,8	43,0	8,7	4,7
Bau	24,7	50,9	20,4	12,8	21,9	43,5	18,7	10,9
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	16,2	46,3	10,9	5,4	14,5	36,8	10,2	5,5
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	14,3	48,0	11,2	5,3	12,8	37,6	10,2	7,0
Sonstige Dienstleistungen	16,8	55,6	14,7	7,0	14,7	46,6	12,6	8,2
Männer	15,7	50,8	11,8	6,4	14,2	41,7	11,1	7,3
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	37,4	60,5	34,4	25,8	30,4	51,7	28,2	20,5
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	11,4	50,6	7,2	3,3	11,0	43,8	7,6	4,4
Bau	25,7	50,6	21,5	13,9	22,9	43,4	19,8	11,6
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	14,6	47,2	9,5	4,9	13,0	36,6	8,9	5,3
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	13,6	47,7	10,7	5,6	12,4	37,1	9,9	8,1
Sonstige Dienstleistungen	15,3	59,8	13,3	6,0	14,0	49,2	12,0	8,2
Frauen	17,3	49,3	14,0	7,1	15,2	40,8	12,4	7,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	53,3	72,7	51,5	39,7	42,1	62,3	40,4	31,0
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	13,6	46,3	10,3	4,8	13,7	40,9	11,2	5,5
Bau	14,0	55,2	9,7	.	12,0	44,8	8,5	.
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	18,2	45,5	12,6	6,2	16,3	37,1	11,8	5,6
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	15,0	48,3	11,7	4,9	13,1	38,1	10,5	5,6
Sonstige Dienstleistungen	17,7	53,6	15,5	7,7	15,0	45,4	13,0	8,2

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 10: Anteil der Arbeitnehmer mit Zeitverträgen nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2005Q4 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4
EU-25	24.380	14,7	14,9	13,8	14,2	14,5	13,3	15,2	15,4	14,3
EU-15	20.485	14,4	14,7	13,6	13,8	14,1	12,9	15,2	15,4	14,3
Eurozone	18.273	16,4	16,7	15,3	15,7	16,0	14,5	17,3	17,5	16,3
Belgien	305	8,4	9,0	8,6	6,7	7,3	6,3	10,5	11,1	11,4
Tschechische Republik	358	8,8	8,8	9,1	7,6	7,9	7,9	10,3	10,0	10,4
Dänemark	238	9,4	10,2	8,8	8,3	8,3	7,7	10,5	12,3	9,9
Deutschland	4.756	14,8	14,3	.	15,0	14,5	.	14,6	14,0	.
Estland	(15)	(2,6)	2,7	2,4	(3,6)	(3,8)	(3,6)	.	.	.
Griechenland	329	11,7	12,1	11,7	10,2	10,2	10,3	14,0	15,0	13,9
Spanien	5.350	33,8	34,4	32,9	32,0	32,6	31,1	36,3	36,9	35,6
Frankreich	2.858	13,1	14,2	12,7	12,8	13,6	12,0	13,5	14,9	13,4
Irland	48	2,9	4,9	3,6	2,5	4,3	3,2	3,3	5,6	4,1
Italien	2.121	12,7	12,3	12,0	10,6	10,9	9,8	15,6	14,2	15,1
Zypern	39	14,4	14,9	12,6	9,2	10,2	8,4	20,0	20,3	17,3
Lettland	88	9,3	7,2	8,9	13,4	8,3	11,2	5,3	6,0	6,6
Litauen	67	5,4	6,2	5,8	7,7	8,2	7,3	(3,2)	4,1	4,3
Luxemburg	9	5,3	.	4,8	4,9	.	4,1	5,8	.	5,8
Ungarn	247	7,3	7,6	7,1	7,8	8,4	7,5	6,7	6,7	6,6
Malta	6	4,3	4,3	5,1	3,9	(3,2)	4,2	(5,3)	(6,6)	(7,1)
Niederlande	1.128	15,8	15,9	15,1	14,6	14,7	13,7	17,2	17,2	16,8
Österreich	300	9,0	9,8	8,7	9,3	10,1	8,9	8,7	9,4	8,5
Polen	2.841	26,5	26,4	24,0	27,4	27,0	25,3	25,5	25,7	22,3
Portugal	747	19,5	19,9	19,4	18,6	19,2	18,4	20,4	20,8	20,4
Slowenien	141	17,6	18,1	17,7	15,2	16,0	17,1	20,2	20,5	18,5
Slowakei	94	4,8	5,4	5,7	4,8	5,6	6,2	4,8	5,1	5,1
Finnland	321	15,3	18,0	14,7	11,7	14,8	11,4	18,9	21,1	18,0
Schweden	601	15,5	17,3	15,2	13,6	15,4	13,5	17,4	19,1	16,8
Vereinigtes Königreich	1.374	5,6	5,9	6,0	5,1	5,3	5,4	6,1	6,5	6,5
Bulgarien	149	5,8	7,5	6,9	6,1	7,7	7,1	5,5	7,3	6,7
Kroatien	.	.	.	12,1	.	.	11,7	.	.	12,6
Rumänien	115	2,0	2,6	2,0	2,3	2,9	2,4	1,5	2,1	1,5
Island	9	7,0	5,5	5,7	5,9	5,5	4,1	8,0	5,5	7,4
Norwegen	187	8,8	10,7	10,1	6,8	8,6	8,3	11,0	13,0	12,0
EW-28	24.576	14,6	14,9	13,7	14,1	14,4	13,2	15,2	15,4	14,3
Schweiz	.	.	12,7	.	.	12,4	.	.	12,9	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Brüche in den Reihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die Daten für Luxemburg beziehen sich jeweils auf das ganze Jahr 2005 und 2004. Die Daten Kroatiens für das 4. Quartal 2004 beziehen sich auf die zweite Jahreshälfte 2004. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich erstrecken sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Juni-August für das 3. Quartal, September-November für das 4. Quartal).

¹ Anzahl der Arbeitnehmer ab 15 Jahren mit Zeitverträgen.

Tabelle 11: Anteil der Personen, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind, nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit sowie nach Altersgruppen und Geschlecht im 4. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15+	15-24	25-54	55+	15+	15-24	25-54	55+
Männer und Frauen	4,9	16,8	3,9	1,4	4,9	16,5	3,8	1,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,2	17,4	5,2	1,6	3,8	12,5	3,7	1,2
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	3,9	14,4	3,0	0,9	3,9	14,3	3,0	1,2
Bau	6,9	17,7	5,7	2,4	6,5	17,0	5,4	2,1
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	5,5	16,3	4,2	1,5	5,8	16,6	4,2	1,8
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	5,1	19,3	4,2	1,2	5,1	18,5	4,1	1,8
Sonstige Dienstleistungen	4,3	18,1	3,6	1,3	4,4	18,2	3,6	1,6
Männer	4,5	15,9	3,6	1,3	4,5	15,6	3,6	1,5
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,0	16,6	4,7		3,8	12,0	3,6	(1,4)
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	3,5	14,2	2,5		3,6	14,1	2,6	1,1
Bau	7,0	17,7	5,8	2,3	6,6	17,0	5,5	2,1
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	4,7	14,6	3,7	1,5	5,0	15,3	3,7	1,7
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	4,8	19,2	4,1		4,9	18,5	4,0	1,9
Sonstige Dienstleistungen	3,4	17,3	2,8		3,6	17,0	3,0	1,3
Frauen	5,4	17,8	4,3	1,5	5,3	17,7	4,2	1,7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,5	(19,9)	6,3		3,8	13,8	3,9	
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	4,9	14,9	4,1		4,8	14,9	4,0	
Bau	5,3		4,1		4,9	(17,2)	3,9	
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	6,6	17,9	4,9	(1,5)	6,8	17,8	4,8	1,8
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	5,5	19,3	4,4		5,4	18,5	4,2	
Sonstige Dienstleistungen	4,9	18,4	4,0	1,6	4,8	18,7	3,9	1,8

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 12: Anteil der Personen, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind, nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2005Q4 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4
EU-25	9.683	4,9	4,9	4,8	4,5	4,8	4,6	5,3	5,0	5,2
EU-15	8.542	5,1	5,1	5,0	4,6	4,9	4,7	5,6	5,3	5,4
Eurozone	6.527	4,9	5,0	4,8	4,5	4,8	4,5	5,4	5,1	5,2
Belgien	200	4,7	4,0	4,4	4,1	4,1	4,2	5,5	3,9	4,6
Tschechische Republik	129	2,7	2,5	2,9	2,3	2,2	2,4	3,2	2,9	3,5
Dänemark	210	7,5	8,6	7,2	6,7	7,7	6,5	8,5	9,5	8,0
Deutschland	1.603	4,4	4,5		4,0	4,6		4,9	4,4	
Estland	29	4,7	5,6	4,4	(4,1)	6,5	5,0	5,4	(4,8)	3,9
Griechenland	69	1,6	1,6	1,6	1,4	1,4	1,4	1,8	1,9	2,0
Spanien	1.518	7,9	8,1	7,7	6,9	7,5	6,7	9,3	9,1	9,3
Frankreich	1.550	6,3	6,7	6,1	6,7	6,9	6,1	5,9	6,5	6,2
Irland	118	5,9		5,0	5,2		4,3	7,0		6,0
Italien	890	3,9	3,1	4,3	3,2	2,9	3,6	5,1	3,5	5,3
Zypern	16	4,6	4,0	4,5	3,7	3,6	3,9	5,8	4,5	5,3
Lettland	61	5,8	5,1	4,1	7,0	5,8	4,6	4,5	4,3	3,6
Litauen	57	3,8	4,8	3,4	4,1	6,0	3,6	3,5	3,5	(3,3)
Luxemburg	5	2,5		2,7	2,3		2,3	2,9		3,2
Ungarn	103	2,6	3,2	2,8	2,4	3,4	2,7	2,9	2,9	2,9
Malta	4	2,9	3,3	3,2	(2,2)	(2,4)	(2,3)	(4,4)	(5,3)	(5,2)
Niederlande	111	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4	1,3	1,4	1,5	1,3
Österreich	161	4,2	5,2	4,2	3,6	5,0	3,7	4,9	5,5	4,6
Polen	630	4,4	4,3	4,3	4,7	4,6	4,7	4,0	3,9	3,9
Portugal	153	3,0	2,9	3,1	2,8	2,9	3,1	3,2	3,0	3,1
Slowenien	43	4,5	5,1	3,9	4,2	5,0	3,8	4,7	5,2	4,0
Slowakei	69	3,1	3,6	3,3	2,9	3,7	3,1	3,3	3,6	3,6
Finnland	149	6,2	8,8	5,9	5,4	8,1	5,0	7,1	9,6	6,9
Schweden	314	7,2	8,6	4,1	6,4	8,0	4,3	8,1	9,3	3,9
Vereinigtes Königreich	1.491	5,3	4,7	6,0	4,8	4,6	5,7	5,8	4,8	6,4
Bulgarien	137	4,6	4,6	5,5	4,9	5,0	5,7	4,3	4,2	5,4
Kroatien				4,5			4,6			4,3
Rumänien	196		2,7	2,3	2,4	3,1	2,6	1,9	2,2	1,8
Island	11	7,1	8,5	6,8	6,3	7,6	6,4	8,0	9,5	7,4
Norwegen			2,4			2,4			2,3	
EUR-28	9.804	4,9	4,9	4,8	4,5	4,8	4,6	5,3	5,0	5,1
Schweiz			4,0			3,7			4,3	

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Brüche in den Reihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die Daten für Luxemburg beziehen sich jeweils auf das ganze Jahr 2005 und 2004. Die Daten Kroatiens für das 4. Quartal 2004 beziehen sich auf die zweite Jahreshälfte 2004. Die Daten für Norwegen und die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich erstrecken sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Juni-August für das 3. Quartal, September-November für das 4. Quartal). Bisher stehen für Irland Daten für das 3. Quartal 2005 nicht zur Verfügung.

¹ Anzahl der Personen ab 15 Jahren, die in den letzten drei Monaten eine Arbeit aufgenommen haben.

Tabelle 13: Erwerbslosenquote nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppen und Geschlecht im 4. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	9,0	17,5	8,0	7,5	9,0	18,3	7,9	6,6
Primär-/Sekundarstufe	12,0	19,8	11,1	7,8	12,6	21,5	11,8	7,4
Sekundarstufe II	8,8	15,8	7,7	8,8	9,1	17,2	8,0	7,2
Fach-/Hochschule	5,8	16,1	5,3	5,1	5,1	14,8	4,7	4,3
Männer	8,0	16,5	6,9	7,3	8,2	17,9	6,9	6,7
Primär-/Sekundarstufe	10,4	18,6	9,1	7,5	11,3	20,7	9,9	7,5
Sekundarstufe II	7,7	14,7	6,6	8,6	8,2	16,7	6,9	7,4
Fach-/Hochschule	5,0	14,0	4,6	5,3	4,6	13,7	4,2	4,7
Frauen	10,3	18,7	9,4	7,9	10,0	18,7	9,1	6,4
Primär-/Sekundarstufe	14,4	21,8	14,2	8,2	14,6	22,7	14,7	7,4
Sekundarstufe II	10,0	17,0	8,9	9,2	10,2	17,7	9,2	6,9
Fach-/Hochschule	6,6	17,4	6,0	4,8	5,7	15,5	5,1	3,7

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 14: Erwerbslosenquoten nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

15-64 Jahre	2005Q4 (1000) ¹	Fehlerbe- reich ²	Männer und Frauen			Männer			Frauen			
			2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4	
EU-25	19.327	± 237	9,0	± 0,1	8,9	9,1	8,2	8,1	8,3	10,0	9,8	10,1
EU-15	14.970	± 202	8,3	± 0,1	8,0	8,2	7,5	7,3	7,5	9,2	8,9	9,1
Eurozone	13.037	± 193	9,0	± 0,1	8,8	9,0	8,0	7,8	8,0	10,3	10,0	10,3
Belgien	393	± 30	8,5	± 0,7	8,7	8,4	7,8	7,6	7,6	9,4	10,2	9,5
Tschechische Republik	404	± 19	7,8	± 0,4	7,8	8,2	6,1	6,2	6,9	10,0	9,9	9,9
Dänemark	117	± 13	4,1	± 0,5	4,8	5,1	4,0	4,2	4,4	4,2	5,5	5,9
Deutschland	4.439	± 123	10,9	± 0,3	11,2	10,1	11,0	11,3	10,3	10,9	11,1	9,9
Estland	46	± 10	7,3	± 1,5	7,2	8,7	7,5	7,0	8,5	7,0	7,5	9,0
Griechenland	470	± 21	9,8	± 0,4	9,8	10,5	6,2	6,1	6,5	15,1	15,1	16,2
Spanien	1.839	± 59	8,8	± 0,3	8,5	10,6	6,7	6,5	7,8	11,7	11,2	14,6
Frankreich	2.592	± 107	9,6	± 0,4	9,0	9,5	8,6	8,1	8,7	10,8	10,1	10,4
Irland	91	± 5	4,5	± 0,2	4,7	4,5	4,6	4,9	4,8	4,2	4,4	4,1
Italien	1.977	± 69	8,1	± 0,3	7,2	8,3	6,3	5,6	6,7	10,7	9,6	10,6
Zypern	19	± 3	5,4	± 0,7	5,3	5,2	5,2	4,2	3,8	5,6	6,6	6,9
Lettland	86	± 13	7,9	± 1,2	8,8	10,3	8,3	8,8	10,7	7,4	8,8	9,9
Litauen	113	± 14	7,2	± 0,9	7,3	10,7	7,5	6,8	10,2	6,9	7,9	11,3
Luxemburg	9	± 1	4,5	± 0,4	.	5,1	3,5	.	3,7	5,9	.	7,1
Ungarn	308	± 17	7,3	± 0,4	7,3	6,3	7,2	7,0	6,2	7,5	7,6	6,5
Malta	12	± 2	7,4	± 1,2	7,3	7,0	6,6	6,5	5,8	9,2	9,1	9,5
Niederlande	378	± 17	4,5	± 0,2	4,4	4,6	4,1	4,1	4,4	4,9	4,8	4,9
Österreich	207	± 15	5,2	± 0,4	5,1	5,0	4,9	4,5	4,5	5,5	5,7	5,5
Polen	2.886	± 119	17,0	± 0,6	17,6	18,3	15,6	16,2	17,0	18,6	19,4	19,8
Portugal	447	± 28	8,5	± 0,5	8,2	7,5	7,5	7,1	6,7	9,7	9,4	8,3
Slowenien	74	± 7	7,4	± 0,7	6,5	6,6	6,8	6,3	5,9	8,0	6,7	7,4
Slowakei	409	± 16	15,4	± 0,8	15,7	17,3	14,4	14,7	16,4	16,6	17,0	18,4
Finnland	197	± 8	7,7	± 0,3	7,3	8,0	7,2	6,7	7,9	8,1	7,9	8,0
Schweden	333	± 12	7,2	± 0,3	7,4	6,2	7,2	7,4	6,4	7,3	7,3	6,0
Vereinigtes Königreich	1.482	± 55	5,1	± 0,2	4,8	4,7	5,4	5,3	5,0	4,7	4,3	4,4
Bulgarien	328	± 26	10,0	± 0,7	9,3	12,0	10,2	9,3	12,6	9,8	9,2	11,3
Kroatien	.	.	.	.	14,0	.	.	.	12,0	.	.	16,5
Rumänien	666	± 51	7,2	± 0,6	6,5	8,5	7,8	7,1	9,3	6,5	5,7	7,5
Island	4	± 1	2,7	± 0,7	1,7	2,4	3,2	.	2,0	2,2	2,3	2,9
Norwegen	92	± 7	3,9	± 0,3	4,7	3,9	4,1	4,8	4,4	3,7	4,5	3,4
EWR-28	19.424	± 245	8,9	± 0,1	8,8	9,0	8,1	8,0	8,2	9,9	9,8	10,0
Schweiz	.	.	.	.	4,5	.	.	4,0	.	.	5,2	.

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Brüche in den Reihen siehe "Wissenswertes zur Methodik" (S. 11).

Die hier ausgewiesene Erwerbslosenquote wird direkt anhand der Daten aus der Arbeitskräfteerhebung berechnet. Die von Eurostat auf monatlicher Basis veröffentlichte bereinigte Reihe zur Erwerbslosigkeit (15-74 Jahre) kann von diesen Ergebnissen abweichen.

Die Daten für Luxemburg beziehen sich jeweils auf das ganze Jahr 2005 und 2004. Die Daten Kroatiens für das 4. Quartal 2004 beziehen sich auf die zweite Jahreshälfte 2004. Die Daten für Deutschland stammen nicht aus der AKE, sondern basieren auf nationalen Schätzungen. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich erstrecken sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Juni-August für das 3. Quartal, September-November für das 4. Quartal).

¹ Anzahl der Erwerbslosen zwischen 15 und 64 Jahren.

² Konfidenzintervall der Anzahl der Erwerbslosen zwischen 15 und 64 Jahren in Tausend bei einem Konfidenzniveau von 95 %.

Tabelle 15: Langzeiterwerbslosenquoten nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppen und Geschlecht im 4. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	4,0	5,1	3,8	4,9	4,1	5,3	3,9	4,1
Primär-/Sekundarstufe	5,6	6,6	5,6	4,9	6,1	7,2	6,1	4,7
Sekundarstufe II	4,0	4,3	3,7	5,9	4,2	4,9	4,0	4,6
Fach-/Hochschule	2,1	2,3	2,0	3,2	1,8	2,1	1,7	2,5
Männer	3,6	5,0	3,2	4,7	3,7	5,4	3,3	4,2
Primär-/Sekundarstufe	4,8	6,3	4,5	4,5	5,4	7,3	5,1	4,6
Sekundarstufe II	3,5	4,0	3,1	5,7	3,7	4,7	3,4	4,7
Fach-/Hochschule	2,0		1,7	3,4	1,8	2,2	1,6	2,9
Frauen	4,6	5,2	4,5	5,1	4,5	5,2	4,5	4,0
Primär-/Sekundarstufe	6,9	7,0	7,2	5,3	7,1	7,1	7,6	4,7
Sekundarstufe II	4,6	4,7	4,4	6,1	4,8	5,2	4,7	4,4
Fach-/Hochschule	2,3	2,2	2,3	2,9	1,9	2,1	1,9	2,0

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Tabelle 16: Langzeiterwerbslosenquoten nach Ländern, Quartalen und Geschlecht

15-64 Jahre	2005Q4 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4	2005Q4	2005Q3	2004Q4
EU-25	8.728	4,1	4,0	4,1	3,7	3,6	3,7	4,5	4,4	4,6
EU-15	6.213	3,4	3,3	3,4	3,1	3,0	3,1	3,8	3,6	3,8
Eurozone	5.826	4,0	3,9	4,0	3,6	3,4	3,6	4,6	4,4	4,7
Belgien	201	4,3	4,4	4,3	3,8	3,9	3,9	5,0	5,2	4,8
Tschechische Republik	212	4,1	4,1	4,2	3,3	3,2	3,4	5,1	5,2	5,3
Dänemark	26	0,9	1,1	1,2	0,8	1,1	1,0	1,1	1,1	1,4
Deutschland	2.460	6,1	6,0		6,2	6,1		5,9	5,8	
Estland	24	3,7	4,1	5,1	(3,2)	(3,5)	5,3	(4,2)	4,8	4,9
Griechenland	238	5,0	5,2	5,7	2,6	2,6	3,0	8,4	8,9	9,6
Spanien	446	2,1	2,0	3,4	1,4	1,3	2,2	3,1	3,1	5,0
Frankreich	1.009	3,7	3,7	3,8	3,3	3,3	3,5	4,3	4,2	4,2
Irland	29	1,4	1,5	1,6	1,9	1,9	2,0	0,9	0,8	1,0
Italien	959	3,9	3,3	4,0	2,9	2,4	2,9	5,4	4,8	5,5
Zypern	4	1,2	1,1	1,4	0,8	0,9	1,0	1,6	1,5	2,0
Lettland	38	3,4	3,9	4,5	4,2	4,1	4,8	2,6	3,7	4,2
Litauen	56	3,6	3,7	6,0	3,6	3,3	5,5	3,5	4,1	6,6
Luxemburg	2	1,2		1,1	(1,2)		(0,8)	(1,2)		(1,4)
Ungarn	142	3,4	3,3	2,8	3,5	3,2	2,8	3,3	3,4	2,8
Malta	5	3,3	3,4	2,7	3,0	3,6	2,9	(4,0)	(3,1)	
Niederlande	157	1,9	1,8	1,6	1,9	1,8	1,5	1,9	1,7	1,7
Österreich	52	1,3	1,3	1,2	1,4	1,2	1,1	1,3	1,4	1,3
Polen	1.697	10,0	10,3	10,0	8,9	9,2	9,3	11,2	11,5	10,9
Portugal	218	4,2	3,9	3,4	3,6	3,4	2,9	4,8	4,4	3,9
Slowenien	35	3,5	3,0	3,4	3,2	3,0	3,1	3,9	3,0	3,8
Slowakei	303	11,4	11,4	11,8	10,6	10,8	11,3	12,4	12,3	12,3
Finnland	53	2,1	2,0	2,1	2,3	2,2	2,2	1,8	1,9	1,9
Schweden				1,3			1,6			1,1
Vereinigtes Königreich	304	1,0	1,0	0,9	1,4	1,3	1,2	0,7	0,6	0,6
Bulgarien	197	6,0	5,7	7,2	6,0	5,8	7,6	6,1	5,7	6,8
Kroatien				7,6			6,1			9,4
Rumänien	368	4,0	4,1	4,8	4,6	4,6	5,5	3,2	3,5	4,0
Island										
Norwegen	18	0,8	0,8	0,8	0,8	1,0	1,0	0,7	0,7	0,6
EW-28	8.747	4,0	3,9	4,1	3,7	3,6	3,7	4,5	4,4	4,5
Schweiz			1,7			1,4			2,0	

Quelle: Eurostat, EU-AKE

Anmerkung: Die Daten für Luxemburg beziehen sich jeweils auf das ganze Jahr 2005 und 2004. Die Daten Kroatiens für das 4. Quartal 2004 beziehen sich auf die zweite Jahreshälfte 2004. Die Daten für die Schweiz beziehen sich auf das 2. Quartal 2005. Die Daten für Frankreich erstrecken sich auf das Mutterland (ohne die überseeischen Gebiete). In Irland und im Vereinigten Königreich beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (Juni-August für das 3. Quartal, September-November für das 4. Quartal). Wegen noch nicht abgeschlossener Korrekturen stehen Daten für Schweden für das 3. und 4. Quartal 2005 nicht zur Verfügung.

¹ Anzahl der Langzeiterwerbslosen zwischen 15 und 64 Jahren.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Quelle: Die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union ist eine umfassende vierteljährliche (in Luxemburg und der Schweiz jährliche und in Kroatien halbjährliche) Stichprobenerhebung, die Ergebnisse für die Bevölkerung in Privathaushalten in der EU, der EFTA und den Kandidatenländern liefert. Wehr- und Ersatzdienstleistende sind in den Ergebnissen nicht berücksichtigt. Die Auswahlätze variieren zwischen 0,2 % und 3,3 %. Die Erhebung liefert vierteljährliche Daten über die Beteiligung von Personen ab 15 Jahren am Arbeitsmarkt sowie über nicht zur Erwerbsbevölkerung gehörende Personen. Die Zahlen in dieser Veröffentlichung sind aufgrund der Kürze der verfügbaren Zeitreihen nicht saisonbereinigt. Die in der Erhebung verwendeten Begriffe und Definitionen entsprechen den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation.

ZEITREIHENBRÜCHE. Bis einschließlich 2004 basierten die deutschen Daten für das zweite Quartal auf einer Frühjahrserhebung über Arbeitskräfte und für die übrigen Quartale auf nationalen Schätzungen. Seit 2005 erstreckt sich die Stichprobe der deutschen Arbeitskräfteerhebung über alle Wochen des Jahres. Infolgedessen sind die Schätzungen für 2005 nicht in vollem Umfang mit denen früherer Jahre vergleichbar. Die schwedischen Daten werden seit dem 2. Quartal 2005 mit einem überarbeiteten Fragebogen ermittelt. Insbesondere werden Studenten, die auf Arbeitssuche sind und für eine Arbeit zur Verfügung stehen, nunmehr gemäß den EU-Definitionen als erwerbslos eingestuft. Daher sind die schwedischen Zahlen für das 4. und das 3. Quartal 2005 nicht voll mit denen für die vorangegangenen Quartale vergleichbar. Im 1. Quartal 2005 wurde der spanische Fragebogen überarbeitet, um die Erfassung der kurzfristigen Beschäftigungsverhältnisse und der für die Arbeitssuche verwendeten Methoden zu verbessern. Die Auswirkungen dieser Änderungen werden für die Erwerbstätigenquote (16-64 Jahre) auf +0,4 Prozentpunkte, für die Erwerbsquote (16-64 Jahre) auf +0,2 Prozentpunkte und für die Erwerbslosenquote auf -0,4 Prozentpunkte geschätzt.

Konfidenzintervalle: Alle Konfidenzintervalle werden bei einem Konfidenzniveau von 95 % berechnet. Die Konfidenzintervalle der Länder werden aus von den nationalen statistischen Ämtern berechneten Variationskoeffizienten abgeleitet. Steht ein Koeffizient nicht zur Verfügung, so wird der letzte verfügbare Quartalkoeffizient verwendet. Bei der Berechnung von Intervallen für Aggregate wird davon ausgegangen, dass die EU-AKE eine geschichtete Stichprobe darstellt, wobei die erste Schicht durch die Länder gegeben ist.

Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus erwerbstätigen und erwerbslosen Personen zusammen. Erwerbstätige sind Personen ab 15 Jahren (Spanien und Vereinigtes Königreich: ab 16; Dänemark, Estland, Ungarn, Lettland, Schweden, Finnland: 15-74; Island und Norwegen: 16-74), die in der Bezugswoche gegen Entgelt, zur Gewinnerzielung oder zur Mehrung des Familieneinkommens mindestens eine Stunde gearbeitet haben oder nicht gearbeitet haben, jedoch einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren, z. B. aufgrund von Krankheit, Urlaub, Streik oder Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Erwerbslose sind Personen im Alter von 15-74 Jahren (Spanien, Vereinigtes Königreich, Island, Norwegen: 16-74), die in der Bezugswoche ohne Arbeit waren, für eine Arbeit sofort verfügbar waren und in den letzten vier Wochen aktiv auf Arbeitssuche waren oder eine Arbeit gefunden hatten, die sie innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen würden.

Die Dauer der Erwerbslosigkeit ist die Dauer der Suche nach einer Beschäftigung oder die Länge des Zeitraums seit dem Ende des letzten Beschäftigungsverhältnisses, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist. Langzeiterwerbslose sind Personen, die seit mindestens einem Jahr erwerbslos sind.

Die Erwerbstätigenquote bzw. die Erwerbsquote wird definiert als der prozentuale Anteil der Erwerbstätigen bzw. Erwerbspersonen an der

jeweiligen Bevölkerung desselben Alters. Die (Langzeit-)Erwerbslosenquote wird im Verhältnis zur Erwerbsbevölkerung des gleichen Geschlechts und Alters gemessen. Alle Quoten beziehen sich auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (in den meisten Ländern 15-64 Jahre).

Arbeitnehmer werden definiert als Personen, die für einen öffentlichen oder privaten Arbeitgeber arbeiten und ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Leistungslohn oder Sachbezügen erhalten. Berufssoldaten sind ebenfalls einbezogen. Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen sind Arbeitnehmer, die angeben, einen Arbeitsvertrag oder eine Beschäftigung zu haben, der oder die nach einem im Voraus festgelegten Zeitraum endet oder nach einem am Anfang unbekanntem Zeitraum, der aber durch objektive Kriterien bestimmt wird, z. B. die Erfüllung einer bestimmten Aufgabe oder die Rückkehr des Arbeitnehmers, der vorübergehend ersetzt wurde.

Die durchschnittlichen tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in allen Beschäftigungsverhältnissen sind die Summe der Arbeitsstunden, die in den Haupt- und Nebentätigkeiten in der Bezugswoche geleistet wurden, dividiert durch die Anzahl der Personen, die in der Bezugswoche tatsächlich mindestens eine Stunde in ihrer Haupt- oder Nebentätigkeit gearbeitet haben. Dies umfasst sämtliche Stunden einschließlich bezahlter und unbezahlter Überstunden.

Die Unterscheidung zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung für die Haupttätigkeit wird von den Befragten vorgenommen. Ausnahmen sind die Niederlande, Island und Norwegen, wo eine normale Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden als Teilzeitbeschäftigung und eine normale Wochenarbeitszeit von 35 Stunden oder mehr als Vollzeitbeschäftigung gilt, sowie Schweden, wo dieses Kriterium für Selbständige gilt.

Personen in einem „neuen“ Beschäftigungsverhältnis sind Personen, die ihrer derzeitigen Beschäftigung (Haupttätigkeit) erst seit weniger als drei Monaten nachgehen. Dies sollte nicht mit dem Begriff „Schaffung von Arbeitsplätzen“ verwechselt werden, da die Arbeitsplätze nur aus Sicht der Befragten „neu“ sind.

Die Bezugswoche beginnt mit Montag und endet mit Sonntag. In allen Ländern, die vierteljährliche Daten übermitteln, wird die vierteljährliche Stichprobe gleichmäßig über alle oder die meisten Wochen des Quartals verteilt.

Klassifikation nach Wirtschaftszweigen: Ausgehend von einer Zusammenfassung der Abschnitte der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE Rev.1.1) wird zwischen sechs Wirtschaftszweigen unterschieden.

Der erreichte Bildungsgrad wird gemäß der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED 1997) definiert. Drei Bildungsgrade werden unterschieden: Primärstufe/Sekundarstufe I (ISCED 1 oder 2), Sekundarstufe II (ISCED 3-4) und Fach-/Hochschule (ISCED 5-6).

In dieser Veröffentlichung verwendete Ländercodes: EU-25 (Europäische Union), EU-15 (ehemalige Europäische Union mit 15 Mitgliedstaaten), Eurozone (Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland), EWR-28 (Europäischer Wirtschaftsraum mit allen Mitgliedstaaten der EU-25 sowie Island und Norwegen, jedoch ohne Liechtenstein).

Aggregate: Falls Daten für ein Land nicht verfügbar sind, werden die entsprechenden Aggregate mit den Daten desselben Landes aus dem Vorjahr berechnet.

Symbole: Die Daten in Klammern () sind aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nur begrenzt zuverlässig. Ein Punkt „.“ wird verwendet, wenn Daten nicht verfügbar oder äußerst unzuverlässig sind. Ein senkrechter Strich „|“ wird verwendet, um Brüche in Zeitreihen anzuzeigen. 2005Q4 bedeutet 4. Quartal 2005.

Weitere Informationsquellen:

Daten: [EUROSTAT Webseite/Leitseite/Bevölkerung und soziale Bedingungen/Daten](#)

- [-]  Bevölkerung und soziale Bedingungen
 - [+]  Bevölkerung
 - [+]  Gesundheit
 - [+]  Bildung und Weiterbildung
 - [-]  **Arbeitsmarkt**
 - [-]  **Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (LFS/AKE - Erhebung über Arbeitskräfte)**
 - [+]  LFS Hauptindikatoren
 - [-]  **LFS Reihe - Vierteljährliche Daten**

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
<http://epp.eurostat.ec.europa.eu/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu/>

E-mail: info-info-opoce@ec.europa.eu